Neu: Launch X-431 PAD

Multifunktional

Die Diagnosegeräte-Serie X-431 zählt seit Jahren zu den Kernprodukten von Launch und wird in vielen Varianten angeboten. Jetzt kommt ein völlig neues Modell auf den Markt, welches ungewöhlich hohen Ausstattungsumfang und Bedienkomfort mit vielfältigen Kommunikationsmöglichkeiten kombiniert.

X-431 nennt Launch seine Diagnosegeräte bereits seit zwanzig Jahren. Der Name nimmt Bezug auf eine zentrale chinesische Vorschrift zur Fahrzeugüberwachung. Jüngstes Produkt dieser Serie ist das X-431 PAD. Im Kern handelt es sich dabei um ein Diagnosegerät im Tablet-PC-Format, dessen Diagnosesoftware europäische, amerikanische und asiatische Fahrzeuge abdeckt. Das Gerät ist so umfangreich ausgestattet, dass selbst für komplexe Diagnoseaufgaben kein weiteres Testgerät benötigt wird. Außerdem ist das PAD auf hohen Bedienkomfort ausgelegt und bietet über den Internetzugang alle Möglichkeiten moderner Kommunikation. Je nach Bedarf kann der Anwender zusätzliche Module erwerben. So sind zum Beispiel Anbindungen an die Daten von Autodata und Alldata verfügbar. Technisch lässt sich das Diagnosegerät um ein Oszilloskop-, ein Sensortester- und Multimeter- sowie das Batterietestmodul erweitern. Auch eine Endoskop-Kamera kann der Anwender an das X-431 PAD anschließen.

Das neue Launch X-431 bietet leistungsfähige Technik und Software für die Diagnose und Kommunikation

Ein Gerät für viele Fälle

Doch schon in der Grundausstattung weiß das neue Diagnosegerät zu gefallen. Dank des berührungsempfindlichen und blendfreien Bildschirms lässt es sich intuitiv bedienen. Der Anwender muss nur mit dem Touchpen die gewünschte Funktion auswählen. Übrigens kann die Software jederzeit und überall aktualisiert werden, solange das Diagnosegerät Verbindung zum Internet hat. Dazu genügt die Aktivierung einer Schaltfläche im Grundmenü. Die Updates für das erste Jahr sind im Gerätepreis bereits enthalten. Launch stellt Updates täglich zum Download bereit und überlässt es den Kunden die neue Software in kleinen oder großen Abständen zu aktualisieren.

Wahlweise über ein USB-Kabel oder eine Bluetooth-Schnittstelle wird der DBScar-Connector angeschlossen. Dieses Modul wird an die Diagnoseschnittstelle eines Autos angeschlossen, bei Nichtgebrauch wird es in einem seitlich angeordneten Staufach im PAD aufgehoben. Die erforderlichen Adapter zum Anschluss an ältere Fahrzeugmodelle sind im Lieferumfang enthalten. Eine Kamera zur Dokumentation in Form von Bildern oder Videosequenzen ist ebenfalls serienmäßig vorhanden. Und wer die Resultate einer Fehlersuche protokollieren möchte, kann dazu den Thermodrucker auf der Geräterückseite verwenden.

Technologisch hat der X-431 PAD ebenfalls einiges zu bieten. So verfügt das mit dem Betriebssystem Windows 7 arbeitende Gerät über einen 1,6 GHz Dual Core-Prozessor, hat zwei GB Arbeitsspeicher und eine 16 GB SSD-Festplatte. Das neue Diagnosesystem arbeitet bis zu zehn mal schneller als seine Vorgänger. Das Farbdisplay, ein hochauflösendes TFT IPS-Display bietet einen großen Betrachtungswinkel und gute Farbwiedergabe. Es hat eine Größe von 9,7 Zoll. Bei den Anschlüssen sind VGA- und HDMI-Ausgänge zu nennen. Außerdem kann das PAD in WLAN- und LAN-Vernetzungen eingebunden werden. Sollte der Anwender ein Problem bei der Anwendung haben, so kann sich die Hotline auf sein Gerät aufschalten und individuelle Hilfestellung bieten.

Für Launch bedeutet die Einführung des PAD einen großen Fortschritt. Kein anderes Gerät der X-431-Serie weist vergleichbar viel gebündelte Technik und Möglichkeiten für die professionelle Diagnose auf. *Bernd Reich*

Bild: Launch